KS:BAM präsentiert

Licht AN!

für Kulturelle Bildung an Schulen

Mittwoch, 18. November 2026
Jugendkulturzentrum Benze



Licht AN für Kulturelle Bildung an Schulen



Herzlich willkommen zur 6. Ausgabe von Licht AN! Im Lichtkegel steht dieses Jahr das vielgestaltige Thema „Spiel:Raum“.

Nach Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention ist das Recht auf Spiel untrennbar mit dem Recht auf kulturelle Teilhabe verbunden. Spiel ist somit ein zentraler Motor der Kulturellen Bildung: Im freien, kreativen Tun erleben Kinder und Jugendliche, dass sie ihre Umwelt aktiv verändern und Spuren hinterlassen können. Als Möglichkeitsraum schenkt dieser Spielraum Freiheit, gedankliche Flexibilität und Fehlertoleranz – er öffnet die Tür für angstfreies Experimentieren. Solche spielerischen Freiräume ermutigen dazu, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen, eigene Positionen zu finden und gesellschaftliche Prozesse mitzugestalten. Als konkreter Gestaltungsort entfaltet er sich in physischen, digitalen und hybriden Räumen. Kulturelle Bildung führt genau diese Dimensionen zusammen: Sie nutzt die Raumgestaltung als Impuls, die Raumwahrnehmung als Werkzeug und die Raumeroberung als Akt der Selbstwirksamkeit – und schafft so den perfekten Spiel:Raum, in dem Menschen zu aktiven Gestaltenden ihrer Lebenswelt werden.

Am 18. November 2026 wollen wir einen Vormittag lang diese Spiel:Räume entdecken und erfahren. Wir wollen das Licht ANmachen, den Lichtstrahl wandern lassen und gezielte Lichtspots setzen. An welche Impulse und Techniken können wir in der Schule anknüpfen?

Licht AN! soll Gelegenheit geben zur Auseinandersetzung, persönlich, fachlich und natürlich kreativ. Mit einem interaktiven Warm-up starten wir in den Tag. In zwei Workshoprunden teilen wir uns nach Interesse auf und tauchen zusammen mit einem oder einer Kulturpartner:in tiefer in die Materie ein. In einer Gemeinschaftsaktion finden wir einen spielerischen Abschluss!

Ablauf des Fortbildungstags

ab 07.30 Uhr	ANkommen und ANmelden
08.00–08.55 Uhr	ANfreunden – Warm-up
08.55–09.00 Uhr	ANgehen – Wege finden
09.00–10.20 Uhr	Spiel:Raum – Workshoprunde I
10.20–10.55 Uhr	ANhalten – Austauschpause
10.55–11.00 Uhr	ANgehen – Wege finden
11.00–12.20 Uhr	Spiel:Raum – Workshoprunde II
12.30–13.00 Uhr	ANknüpfen – Abschlussaktion



ANfreunden & ANknüpfen – Warm-up & Abschlussaktion



Im Warm-up freunden wir uns an, tauschen uns über mögliche Themen und Fragestellungen aus und werfen einen theoretisch-praktischen Blick auf den Spiel:Raum Schule. In Beispielen erfahren wir, wie Unterricht durch Spiele im Sinne von einfach spielen(d) lernen bereichert werden kann.

Zum Abschluss des Tages werten wir die gesammelten Eindrücke und Erfahrungen auf einer gemeinsamen, analog-virtuellen Busreise spielerisch aus. An den Haltestellen besteht die Möglichkeit zwischen verschiedenen Optionen zu wählen. Im Gespräch mit Anhalter:innen können weitere Impulse und mögliche Anknüpfungspunkte gesucht und gefunden werden.

DR. BERND BULLNHEIMER ist Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler und arbeitet als selbstständiger Unternehmensberater, Business Coach und Spielpädagoge. Mit seinem Unternehmen Main Connect befähigt er Menschen, durch gemeinsame Erlebnisse spielerisch Grenzen zu überwinden, zusammen positive Erfahrungen zu machen und dabei miteinander Großes zu erreichen. Das Angebotsspektrum reicht von pädagogischen Spielaktionen in Schulen und Kitas bis zu Motivations- und Team-Trainings in Unternehmen. Im Spiel steht dabei Kommunikation, Kooperation und wertschätzender Umgang im Mittelpunkt.

Internet: www.main-connect.de



Spiel:Raum – Workshoprunde I + II

In zwei Workshoprunden bringen vier Kulturpartner:innen Methoden und Materialien mit, den Spiel:Raum Kulturelle Bildung zu entdecken und zu erfahren. Über die Antwortkarte könnt ihr auswählen, an welchen zwei Workshops ihr teilnehmen möchtet (Favorit + Alternative).

I Anna Elisabeth Albrecht: Raumwerkstatt

II Jan Burmester: Farb-Spiel:raum Malerei

III Johanna Knefelkamp: Raum.Entdecken.Bewegen.Füllen

IV Agnes Marr: Raum für Gefühle



Raumwerkstatt

Anna Elisabeth Albrecht I

In diesem Workshop nähern wir uns dem Thema Raum mit verschiedenen Fragen und Praxisformaten an: Was kann Raum sein? Wie nehmen wir Räume wahr? Welche Bedürfnisse haben wir an Räume?

Täglich bewegen wir uns durch eine bebaute Umwelt: durch gestaltete Wohnungen und Straßen. Aber nur selten sind wir uns bewusst, wie sehr uns diese Umwelt prägt. Wieso nehme ich lieber diesen Weg als jene Straße? Die Umwelt beeinflusst unser Wohlbefinden, wirkt sich auf Stimmung und Gesundheit aus. Gleichzeitig gestalten wir unsere Umwelt nach eigenen Vorstellungen und den Bedürfnissen der jeweiligen Zeit. Kurzum: Raum ist nichts Selbstverständliches: er will entdeckt werden.



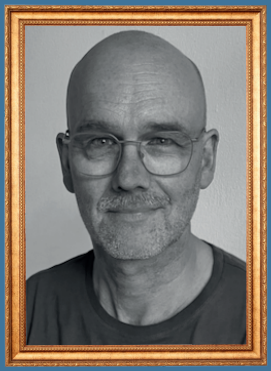
Daran knüpft dieser Workshop an: mit Praxisübungen zum Thema Raumwahrnehmung, -erkundung und -gestaltung, ergänzt durch einen kurzen Input, der die Teilnehmenden in die Lage versetzt, die selbst erprobten Übungen auf unterschiedliche Unterrichtsformate und Jahrgangsstufen zu übertragen.

Die Leidenschaft für Kunst und Geschichten begleitet DR. ANNA ELISABETH ALBRECHT schon seit ihrer Kindheit und weil sie schon immer besser mit Stift und Worten als mit Pinsel und Farben umgehen konnte, hat sie Kunstgeschichte in Hamburg, Kiel und London studiert und kam nach ihrer Promotion zum Schreiben. Als Sachbuchautorin und Lehrbeauftragte der Universität Bamberg im Fach Kunstdidaktik vermittelt sie Kunst, Architektur und Baukultur in verschiedenen Formaten, mit besonderer Begeisterung für die projektbezogene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Internet: www.anna-elisabeth-albrecht.de

Farb-Spiel:raum Malerei

Jan Burmester II



Farbe schafft Raum, na klar: Rot tritt uns entgegen, Blau weist in die Ferne. Auch klar: Rot ist nicht gleich rot, und so weiter … Aber wenn wir nicht mehr drüber sprechen, sondern wirklich mit Farben zu malen beginnen, dann malen wir, je älter und „klüger“ wir werden, meist nicht die Farbe, sondern Formen, die vorgewusst im Kopf rettungsankern: Kringel, Quadrate, Herzen …

Um Farbraum, den Raum der Farben, also wirklichen Farb-Spielraum zu erlangen, schließen wir diesen Workshop radikal kurz: Gemalt wird von der ersten Mal-Minute an — ganz in Ruhe, im eigenen Tempo — nur Farbe, wie sie sich in der Fläche ausdehnt. Wir beobachten dabei Farbwirkung, Farbauftrag, Grenzen, Übergänge, Überlagerungen, Mischungen.

Es braucht dafür kein Vorwissen und keine praktische Erfahrung um das Malen – „bloß“ die eigene Wahrnehmung.

JAN BURMESTER ist Bildender Künstler, besonders als Maler und Zeichner, und behandelt seit zwei Jahrzehnten gemeinsam mit Menschen jeden Alters ästhetische und gestalterische Probleme – als Dozent, Workshopleiter, Kulturpartner. Er nimmt die eine ursprüngliche Bedeutung des Begriffes Theorie gern wörtlich: Anschauung, Betrachtung. Keine Angst, vor Praxis wie vor Theorie.

Internet: www.janburmester.de

Raum.Entdecken.Bewegen.Füllen.

Johanna Knefelkamp III



In diesem Workshop werden wir Tools und Aufgaben kennenlernen und erarbeiten, die uns helfen, neue Räume zu öffnen, alte Räume neu zu beleben und individuelle Räume abzustecken. Bewegung ist dabei ein wertvolles Mittel, um Alltagsräume oder automatisch sitzende Handlungen wahrzunehmen, zu beleben und neue Wege zu entdecken. Spielerisch auf Entdeckungstour gehen. Dabei den Fokus wechselnd zwischen sich, dem Raum und den anderen – und so ein Allround-Feeling für sich, die Gruppe und den Raum bekommen. LET'S GO!

JOHANNA KNEFELKAMP ist Tänzerin, Choreografin und Tanzvermittlerin. Mit dem Verein CONdance e.V. fördert sie zeitgenössischen Tanz in Bamberg. Dabei steht das Verbinden durch Tanz im Vordergrund und dient als Grundlage für alle Projekte. Egal ob mit Schauspielenden des Theater im Gärtnerviertel, Schüler:innen der Bamberger Schulen, Kita-Kindern oder in generationsübergreifenden Projekten wie „Demenz im Schmetterlingsgrund". Johanna berührt, verbindet, fordert heraus und gibt freudige Energie durch den Tanz und die Bewegung.

Internet: www.conbamberg.de

Raum für Gefühle

Agnes Marr IV

Kinder wollen wahrgenommen werden ohne Wertung. Besonders mit ihren Gefühlen. Denn das hilft ihnen, diese für sich selbst besser einordnen und damit umgehen zu können.

Mit verschiedenen spielerischen Möglichkeiten kann ein wertungsfreier Raum für Gefühle geschaffen werden. Wir schauen uns eine einfache kreative Übung der Eigen- und Umgebungswahrnehmung an.



Solche Angebote vermitteln, dass alle Gefühle ok sind und ihre Berechtigung haben. Dies schafft Vertrauen, nicht nur zur Lehrkraft, sondern auch zu sich selbst. Damit entsteht eine Basis, sich darüber auszutauschen sowie Kompetenzen zur Eigenwahrnehmung und Selbstregulation zu stärken. Dies kann im laufenden Schuljahr immer wieder genutzt werden.

AGNES MARR bietet über den KS:BAM seit vielen Jahren das Projekt „Gefühle in der Box“ an. Als Therapeutin (Heilpraktikerin für Psychotherapie, Dipl.-NF Psychologie) begleitet sie seit 25 Jahren Kinder und Erwachsene mit einem sehr ganzheitlichen Blickwinkel. Schwerpunkt sind dabei immer die Gefühle, wie sie uns steuern, wie wir sie steuern können und was für Auswirkungen sie in unserem Alltag haben. Dies gibt sie an Schüler:innen in einem kreativen Rahmen weiter.

Die Benze

Die Benze ist das vorübergehende Zuhause von JuZ und street:work der offenen Jugendarbeit Bamberg. Das Gebäude lebt von gemeinschaftlichen Ideen und gemeinsamem Schaffen. Hier entstehen künstlerische, kreative, musikalische, medienpädagogische, sportliche und kulinarische Projekte. Konzerte, Ausstellungen, Workshops sowie weitere Veranstaltungen zählen zum festen Bestandteil des Programms. Die Benze steht für Partizipation, Empowerment und Inklusion.

Wo befindet sich die Benze? >> Coburger Straße 45b, 96052 Bamberg

Wo kann ich mein Fahrrad abstellen oder parken? >> vor dem Gebäude / entlang der Coburger Straße / in der Benzstraße

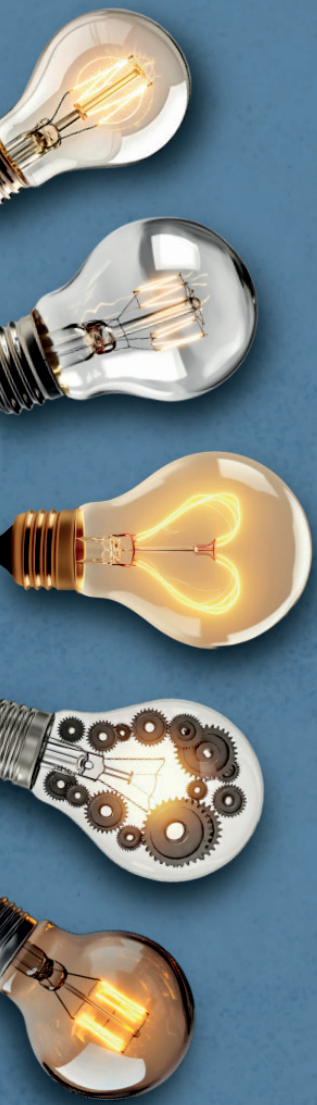
Wie komme ich mit dem ÖPNV zur Benze? >> mit der Stadtbuslinie 904 um 7.08 Uhr oder 7.38 Uhr vom ZOB bis zur Haltestelle Bamberg Zollhaus (12 Min.), dann zu Fuß durch die Benzstraße (5 Min.)

Räumlichkeiten

ERDGESCHOSS >> Theke, Kubus, Kreativwerkstatt

OBERGESCHOSS >> Bewegungsraum, Gruppenraum, Besprechungsraum I, Besprechungsraum II





Impressum:

Kultur.Service Bamberg für Schulen und Kitas
Kulturamt der Stadt Bamberg
Weißenburgstraße 12 • 96052 Bamberg

Telefon: 0951 87-1415
E-Mail: kontakt@ksbam.de
Internet: www.ksbam.de

Stadt Bamberg

Landkreis Bamberg

Bildnachweis: Vorder-/Rückseite: KS:BAM, Adobe Express, Katharina Alesik | S. 1/2 joki.de, Leslie, Ulf Jenninger | S. 3/4 lakov Filimonov – shutterstock, Hacienda Venecia | S. 5–8 lakov Filimonov – shutterstock | S. 10 Chris, Homies in Heaven, Chris, Ulf Jenniger